



Erste Fair-Play-Lotsen geschult

Glückliche Gesichter zum Abschluss der Schulung der Fair-Play-Lotsen im Sporthotel Sonnhalde in Saig: „Es war ein überaus gelungenes Wochenende mit einer fantastischen Beteiligung der Teilnehmer der Vereine und der Referenten“, so Bezirksvorsitzender Arno Heger in seinem Resümee zur Schulung, die im Rahmen des Projektes „Gewalt gehört ins Abseits“ stattfand. Zunächst mit einer gewissen Skepsis angereist, stieg die Begeisterung der Teilnehmer von Stunde zu Stunde. Den größten Anteil an dieser Begeisterung hatten Deeskalationstrainer Mark Bottke und der Referent des Polizeipräsidiums Freiburg, Meinrad Drumm. Was die Teilnehmer der Vereine SC Freiburg, SV Solvay Freiburg, Sportfreunde Eintracht, Türkücü und ESV Freiburg von den Referenten geboten bekamen, überstieg die kühnsten Erwartungen. Durch theoretische Inputs, Rollenspiele und

praktische Übungen konnten Sie ihr Verhalten in schwierigen Situationen reflektieren und deeskalierende Maßnahmen einüben. Mit der intensiven mehrtägigen Schulung und ihrem außerordentlichen ehrenamtlichen Engagement erwarben die Fair-Play-Lotsen Kompetenzen, die deutlich über die üblichen Aufgaben von Platzordnern auf Fußballplätzen hinausgehen. Ab sofort sind sie bei strittigen Spielen in Freiburg als Konfliktschlichter aktiv. Tragen werden sie dabei die gelben Hemden, die sie als Fair-Play-Lotse kennzeichnen. Die Initiative „Gewalt gehört ins Abseits!“ ist eine gemeinsame Initiative des Südbadischen Fußballverbandes (Bezirk Freiburg) mit dem Verein Sicheres Freiburg e.V., der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine (AFB) und dem Freiburger Polizeipräsidium. Die Initiative entstand, nachdem es häufiger zu gewalttätigen Übergriffen und Beleidigungen

auf den Fußballplätzen gekommen war. Mit einem Ehrenkodex, den bereits Spieler und Verantwortliche von zwei Vereinen unterschrieben haben, will man das Bewusstsein von Spielern, Verantwortlichen, Zuschauern und allen auf und um den Fußballplatz Beteiligten verändern. Die Schiedsrichterschulung, die zum gleichen Thema im Oktober stattfand, war gut besucht. Leider werden Schiedsrichter allzu häufig von Zuschauern, Spielern oder auch Trainern hart angegangen. Mit Rollenspielen übten die Schiedsrichter, wie sie sich in bestimmten Situationen am besten verhalten können. Geplant sind weitere Schulungen mit dem Deeskalationstrainer Mark Bottke und Meinrad Drumm vom Polizeipräsidium Freiburg. Viel Erfolg und einen guten Start bei dieser wichtigen ehrenamtlichen Arbeit im Sinne der Gewaltprävention im Fußball!

PETER WELZ